

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt 23-03-2026
Überarbeitet am (Datum) -
SDS version 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: CC Primer
Produkt-nr.: -

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Bindemittel.

Anwendungen, von denen abgeraten wird:

Darf nur wie oben beschrieben angewendet werden, andere Anwendungen dürfen nur nach Absprache mit dem Lieferanten erfolgen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

Contec Group
Axel Kiers Vej 30
DK-8270 Højbjerg
Tlf: +45 86 721 722

Kontaktperson und e-mail:

Bo Serwin, info@contecgroup.dk

Das Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und validiert von:

Mediator ApS, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: FJ

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht kennzeichnungspflichtig.

2.2. Kennzeichnungselemente

-

Signalwort:

-

Enthält gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 220-239-6). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (EUH 208)
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. (EUH 210)

2.3. Sonstige Gefahren

-

Andere Kennzeichnungen:

Mit einem Biozidprodukt behandeltes Produkt. Enthält: gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 220-239-6). Hinzugefügt, um die Haltbarkeit zu gewährleisten.

Anderes

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1./3.2. Stoffe/Gemische

Stoff	Index-nr. / REACH-Reg. nr.	CAS-nr.	EG-nr.	CLP-klassifizierung	Gew/Gew %	Hinwe is
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 220-239-6)	613-167-00-5 / -	55965-84-9	611-341-5	Acute Tox. 3;H301, Acute Tox. 2;H310, Skin Corr. 1C;H314, Eye Dam. 1;H318, Skin Sens. 1A;H317, Acute Tox. 2;H330, Aquatic Acute 1;H400 M=100, Aquatic Chronic 1;H410 M=100 Eye Dam. 1; H318: C ≥ 0,6 % Eye Irrit. 2; H319: 0,06 % ≤ C < 0,6 % Skin Corr. 1C; H314: C ≥ 0,6 % Skin Irrit. 2; H315: 0,06 % ≤ C < 0,6 % Skin Sens. 1A; H317: C ≥ 0,0015 %	≥ 0,001 ≤ 0,0015	-

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Bei Unwohlsein: Für Frischluft sorgen.
Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken.
Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Hautberührung:

Verunreinigte Kleidung ausziehen.
Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Augenberührung:

Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.

Sonstige Informationen:

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann leichte Reizungen von Haut und Augen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Zeigen Sie bei Bedarf dieses Sicherheitsdatenblatt dem Arzt oder der Notaufnahme.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Umgebungsbrand:
Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf.
Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch – suchen Sie die frische Luft auf.
Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrgeschultes Personal muss geeignete Schutzausrüstung tragen.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Keine besonderen Anforderungen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen.
Geringe Mengen verschütteter Substanz mit einem Tuch aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.
Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher und abseits von Lebensmitteln, Tierfuttermitteln, Arzneimitteln usw. gelagert werden.
In fest verschlossener Originalverpackung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):

-

DNEL/PNEC-Wert:

Keine Daten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es gibt nicht ein Expositionsszenario für dieses Produkt.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Nach Gebrauch Hände waschen.

Schutzmaßnahmen:

Atemschutz:

Normalerweise nicht erforderlich.

Handschutz:

Normalerweise nicht erforderlich.

Augen-/Gesichtsschutz:

Normalerweise nicht erforderlich.

Hautschutz:

Normalerweise nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit
Farbe:	Weiß
Geruch:	Schwach
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	-
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	100
Entzündbarkeit:	-
Untere und obere Explosionsgrenze (vol-%):	-
Flammpunkt (°C):	-
Zündtemperatur (°C):	-
Zersetzungstemperatur (°C):	-
pH-Wert:	7 - 8
Kinematische Viskosität (mm ² /s):	-
Löslichkeit:	Mischbar mit Wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	-
Dampfdruck:	23 hPa (20 °C)
Dichte und/oder relative Dichte:	1,03 g/cm ³ (20 °C)
Relative Dampfdichte:	-
Partikeleigenschaften:	-

9.2. Sonstige Angaben

Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine, wenn es unter den empfohlenen Lagerbedingungen gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Substanzen	Expositionswege	Spezies	Test	Dosis
	n			
Keine Daten.	-	-	-	-

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Kann leichte Reizungen verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Kann Reizungen der Augen verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Enthält gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 220-239-6). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keimzell-Mutagenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

Reproduktionstoxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Testdaten sind nicht erhältlich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Prüfdauer	Spezies	Test	Dosis
Keine Daten.	-	-	-	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Dosis
Keine Daten.	-	-	-

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow
Keine Daten.	-	-

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nein.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt gilt nach der Abfallverordnung nicht als gefährlicher Abfall. Es empfiehlt sich, verschüttete Mengen und Abfall über die örtliche Empfangsstation mit den unten stehenden Spezifikationen zu entsorgen.

EWC-Code	Beschreibung
20 01 99	sonstige Fraktionen a. n. g.

Andere Kennzeichnungen:

-

Ungereinigte Verpackungen:

Ungereinigte Verpackung sollte gemäß örtlicher Abfallbeseitigungsordnung entsorgt werden.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR, IMDG und IATA.

14.1 -14.4.

ADR

-

IMDG/IATA

-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verwendete Quellen:

VO (EG) 1272/2008 Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP- oder GHS-VO).

GefStoffV – Gefahrstoffverordnung Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen 2010.

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615.

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (Fassung 12.5.2020).

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

Andere Kennzeichnungen:

WGK: 1

Nutzungs-beschränkungen:

-

Bedarf für spezielle Bildungen:

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gemäß Verordnung 1907/2006/EG (REACH)

Anderes Informationen:

Verwendete Quellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH) mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) mit Änderungen.

Richtlinie 2008/98/EG

ECHA - Die Europäische Chemikalienagentur

H-Sätze (Abschnitt 2+3):

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH 208 Enthält gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 220-239-6). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitsdatenblatt

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

-

Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme:

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer. Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

CAS-Nummer.: Chemical-Abstracts-Service-Nummer.

EG-Nummer.: EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS).

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität.

LD50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

LC50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

NOEC: Die Konzentration ohne beobachtbare Wirkung ist die höchste geprüfte Konzentration, bei der in einer Studie bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe keine statistisch signifikante Wirkung beobachtet wurde.

NOAEL: Die Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung ist die höchste geprüfte Dosis, bei der die Häufigkeit oder Schwere einer schädlichen Wirkung bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe statistisch nicht signifikant erhöht ist; bei dieser Dosis können zwar Wirkungen auftreten, sie werden aber nicht als schädlich oder als Vorläufer von schädlichen Wirkungen eingestuft.

Anderes:

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen wurden in den folgenden Abschnitten erzielt:

-

Dieses Datenblatt ersetzt die Fassung vom:

-

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt 23-03-2026
Überarbeitet am (Datum) -
SDS version 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: CC Flow
Produkt-nr.: -
UFI: DQGA-4VTP-C20Y-AFTW

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Bauindustrie.

Anwendungen, von denen abgeraten wird:

Darf nur wie oben beschrieben angewendet werden, andere Anwendungen dürfen nur nach Absprache mit dem Lieferanten erfolgen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

Contec Group
Axel Kiers Vej 30
DK-8270 Højbjerg
Tlf: +45 86 721 722

Kontaktperson und e-mail:

Bo Serwin, info@contecgroup.dk

Das Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und validiert von:

Mediator ApS, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: FJ

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP (1272/2008):
Skin Irrit. 2;H315
Eye Dam. 1;H318
STOT SE 3;H335

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort:

Gefahr

Verursacht Hautreizungen. (H315)
Verursacht schwere Augenschäden. (H318)
Kann die Atemwege reizen. (H335)

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102)

Einatmen von Staub. (P261)

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. (P271)

Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. (P280)

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Lose Partikel von der Haut abbürsten. In kaltes Wasser tauchen. (P302 + P335 + P334)

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt. (P305 + P351 + P338 + P310)

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen. (P501)

Sicherheitsdatenblatt

2.3. Sonstige Gefahren

-

Andere Kennzeichnungen:

Das Produkt enthält Chromatreduktionsmittel. Infolgedessen beträgt der Gehalt an löslichem Chrom (VI) weniger als 2 ppm. Wenn die Lagerbedingungen nicht geeignet sind oder die Lagerzeit überschritten wird, kann die Wirksamkeit des Reduktionsmittels verringert werden und der Zement kann hautempfindlich werden (H317 bzw. EUH 203).

Anderes

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1./3.2. Stoffe/Gemische

Stoff	Index-nr. / REACH-Reg. nr.	CAS-nr.	EG-nr.	CLP-klassifizierung	Gew/Gew %	Hinwe is
Quarz	- / -	14808-60-7	238-878-4	-	49 - 51	1
Portlandzement	- / -	65997-15-1	266-043-4	Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1B;H317, Eye Dam. 1;H318, STOT SE 3;H335	54 - 56	-
Kieselsäuren, amorphe	- / -	7631-86-9	231-545-4	-	8 - 10	-
Kalkfüller	- / -	1317-65-3	215-279-6	-	8 - 10	-
Metakaolin	- / -	15123-81-6	810-251-5	-	4 - 5	-
Fließmittel	- / -	1321-69-3	215-323-4	-	3 - 5	-
Klarspüler	- / -	9000-70-8	232-554-6	-	1 - 2	-

1) Das Gemisch ist chromatarm, daher besteht keine Gefahr der Sensibilisierung durch Chromat. Eine Einstufung und Kennzeichnung mit H317 oder EUH208 ist entsprechend den Vorgaben Deutscher Behörden nicht erforderlich, siehe Abschn. 16 Literatur (20) und (21).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Für Frischluft sorgen.
Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken.
Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Hautberührung:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Augenberührung:

Auge weit öffnen, eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und sofort mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Sofort ärztlichen Rat suchen. Bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.

Sonstige Informationen:

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann die Atemwege reizen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Zeigen Sie bei Bedarf dieses Sicherheitsdatenblatt dem Arzt oder der Notaufnahme.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Umgebungsbrand:
Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf.
Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

Sicherheitsdatenblatt

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch – suchen Sie die frische Luft auf. Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrpersonal muss geeignete Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen sowie Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz aufheben/sammeln und wiederverwerten oder in geeignete Abfallbehälter füllen.

Wasserdampf zur Staubbindung verwenden.

Mechanisch aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.

Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Wenn möglich, sollte das Produkt im Freien verwendet werden.

Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher und abseits von Lebensmitteln, Tierfuttermitteln, Arzneimitteln usw. gelagert werden.

In fest verschlossener Originalverpackung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):

Stoff	Konzentrationsgrenzwerte ppm / mg/m ³	Bemerkung
Kieselsäuren, amorphe	- / 1	E, Y

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

E = Einatembare Fraktion.

DNEL/PNEC-Wert:

Keine Daten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es gibt nicht ein Expositionsszenario für dieses Produkt.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Sicherheitsdatenblatt

Schutzmaßnahmen:



Atemschutz:

Bei ungenügender Belüftung Atemschutz mit Filter P2 tragen.
Atemschutz muss einer der folgenden Normen entsprechen: EN 136/140/145.

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (> 0,11 mm) tragen. Schutzhandschuhe muss EN 374 entsprechen.
Durchdringungszeit: 480 min

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille tragen.
Augenschutz muss DIN EN 166 entsprechen.

Hautschutz:

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Pulver
Farbe:	Verschiedene
Geruch:	Geruchlos
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	-
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	-
Entzündbarkeit:	-
Untere und obere Explosionsgrenze (vol-%):	-
Flammpunkt (°C):	-
Zündtemperatur (°C):	-
Zersetzungstemperatur (°C):	-
pH-Wert:	> 11
Kinematische Viskosität (mm ² /s):	-
Löslichkeit:	Mischbar mit Wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	-
Dampfdruck:	-
Dichte und/oder relative Dichte:	-
Relative Dampfdichte:	-
Partikeleigenschaften:	-

9.2. Sonstige Angaben

Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Säuren vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine, wenn es unter den empfohlenen Lagerbedingungen gelagert wird.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Substanzen	Expositionswege	Spezies	Test	Dosis
Kieselsäuren, amorphe	Oral	Ratte	LD50	> 5000 mg/kg bw
Kieselsäuren, amorphe	Inhalation	Ratte	LC50/ 4 Stunden	> 5,01 mg/L air (analytical)
Kieselsäuren, amorphe	Dermal	Kaninchen	LD50	> 2000 mg/kg bw

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizt die Haut und kann Rötungen verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Testdaten sind nicht erhältlich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Prüfdauer	Spezies	Test	Dosis
Kieselsäuren, amorphe	96 Stunden	Fische	LC50	> 5000 mg/L
Kieselsäuren, amorphe	48 Stunden	Wasserflöhe	EC50	> 5000 mg/L
Kieselsäuren, amorphe	72 Stunden	Algen	EC50	> 173,1 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Dosis
Keine Daten.	-	-	-

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow
Kieselsäuren, amorphe	Nein	0,53

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

Sicherheitsdatenblatt

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nein.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Verschüttete Substanz und Abfall in geschlossenen, auslaufsicheren Behältern sammeln und bei der örtlichen Schadstoffsammelstelle entsorgen.

EWC-Code	Beschreibung
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Andere Kennzeichnungen:

-

Ungereinigte Verpackungen:

Die leere Verpackung und Reste sind bei der kommunalen Entsorgungsstelle für gefährliche Abfälle zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR, IMDG und IATA.

14.1 -14.4.

ADR

-

IMDG/IATA

-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verwendete Quellen:

VO (EG) 1272/2008 Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP- oder GHS-VO).

GefStoffV – Gefahrstoffverordnung Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen 2010.

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615.

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (Fassung 12.5.2020).

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

Andere Kennzeichnungen:

WGK: 1

Nutzungs-beschränkungen:

-

Bedarf für spezielle Bildungen:

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gemäß Verordnung 1907/2006/EG (REACH)

Anderes Informationen:

Verwendete Quellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH) mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) mit Änderungen.

Richtlinie 2008/98/EG

ECHA - Die Europäische Chemikalienagentur

H-Sätze (Abschnitt 2+3):

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Skin Irrit. 2;H315	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1;H318	Berechnungsmethode
STOT SE 3;H335	Berechnungsmethode

Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme:

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer. Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

CAS-Nummer.: Chemical-Abstracts-Service-Nummer.

EG-Nummer.: EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS).

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität.

LD50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

LC50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

NOEC: Die Konzentration ohne beobachtbare Wirkung ist die höchste geprüfte Konzentration, bei der in einer Studie bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe keine statistisch signifikante Wirkung beobachtet wurde.

NOAEL: Die Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung ist die höchste geprüfte Dosis, bei der die Häufigkeit oder Schwere einer schädlichen Wirkung bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe statistisch nicht signifikant erhöht ist; bei dieser Dosis können zwar Wirkungen auftreten, sie werden aber nicht als schädlich oder als Vorläufer von schädlichen Wirkungen eingestuft.

Anderes:

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen wurden in den folgenden Abschnitten erzielt:

-

Dieses Datenblatt ersetzt die Fassung vom:

-

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt 23-03-2026
Überarbeitet am (Datum) -
SDS version 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: CC Pure
Produkt-nr.: -
UFI: NFGA-MVRG-F20G-AF2Q

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Bauindustrie.

Anwendungen, von denen abgeraten wird:

Darf nur wie oben beschrieben angewendet werden, andere Anwendungen dürfen nur nach Absprache mit dem Lieferanten erfolgen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

Contec Group
Axel Kiers Vej 30
DK-8270 Højbjerg
Tlf: +45 86 721 722

Kontaktperson und e-mail:

Bo Serwin, info@contecgroup.dk

Das Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und validiert von:

Mediator ApS, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: FJ

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP (1272/2008):
Skin Irrit. 2;H315
Eye Dam. 1;H318
STOT SE 3;H335

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort:

Gefahr

Verursacht Hautreizungen. (H315)
Verursacht schwere Augenschäden. (H318)
Kann die Atemwege reizen. (H335)

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102)

Einatmen von Staub. (P261)

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. (P271)

Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. (P280)

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Lose Partikel von der Haut abbürsten. In kaltes Wasser tauchen. (P302 + P335 + P334)

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt. (P305 + P351 + P338 + P310)

Sicherheitsdatenblatt

2.3. Sonstige Gefahren

-

Andere Kennzeichnungen:

Das Produkt enthält Chromatreduktionsmittel. Infolgedessen beträgt der Gehalt an löslichem Chrom (VI) weniger als 2 ppm. Wenn die Lagerbedingungen nicht geeignet sind oder die Lagerzeit überschritten wird, kann die Wirksamkeit des Reduktionsmittels verringert werden und der Zement kann hautempfindlich werden (H317 bzw. EUH 203).

Anderes

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1./3.2. Stoffe/Gemische

Stoff	Index-nr. / REACH-Reg. nr.	CAS-nr.	EG-nr.	CLP-klassifizierung	Gew/Gew %	Hinwe is
Portlandzement	- / -	65997-15-1	266-043-4	Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1B;H317, Eye Dam. 1;H318, STOT SE 3;H335	50 - 56	1
Kieselsäuren, amorphe	- / -	7631-86-9	231-545-4	-	15 - 20	-
Kalkfüller	- / -	1317-65-3	215-279-6	-	10 - 15	-
Metakaolin	- / -	15123-81-6	810-251-5	-	10- 12	-
Fließmittel	- / -	1321-69-3	215-323-4	-	3 - 5	-
Klarspüler	- / -	9000-70-8	232-554-6	-	1 - 2	-

1) Das Gemisch ist chromatarm, daher besteht keine Gefahr der Sensibilisierung durch Chromat. Eine Einstufung und Kennzeichnung mit H317 oder EUH208 ist entsprechend den Vorgaben Deutscher Behörden nicht erforderlich, siehe Abschn. 16 Literatur (20) und (21).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Für Frischluft sorgen.
Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken.
Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Hautberührung:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Augenberührung:

Auge weit öffnen, eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und sofort mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Sofort ärztlichen Rat suchen. Bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.

Sonstige Informationen:

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann die Atemwege reizen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Zeigen Sie bei Bedarf dieses Sicherheitsdatenblatt dem Arzt oder der Notaufnahme.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Umgebungsbrand:
Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf.
Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch – suchen Sie die frische Luft auf.
Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrlpersonal muss geeignete Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen sowie Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz aufheben/sammeln und wiederverwerten oder in geeignete Abfallbehälter füllen.

Wasserdampf zur Staubbindung verwenden.

Mechanisch aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.

Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Wenn möglich, sollte das Produkt im Freien verwendet werden.

Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher und abseits von Lebensmitteln, Tierfuttermitteln, Arzneimitteln usw. gelagert werden.

In fest verschlossener Originalverpackung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):

Stoff	Konzentrationsgrenzwerte ppm / mg/m ³	Bemerkung
Kieselsäuren, amorphe	- / 1	E, Y

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

E = Einatembare Fraktion.

DNEL/PNEC-Wert:

Keine Daten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es gibt nicht ein Expositionsszenario für dieses Produkt.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Schutzmaßnahmen:



Atemschutz:

Bei ungenügender Belüftung Atemschutz mit Filter P2 tragen.

Atemschutz muss einer der folgenden Normen entsprechen: EN 136/140/145.

Sicherheitsdatenblatt

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (> 0,11 mm) tragen. Schutzhandschuhe muss EN 374 entsprechen.
Durchdringungszeit: 480 min

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille tragen.
Augenschutz muss DIN EN 166 entsprechen.

Hautschutz:

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Pulver
Farbe:	Verschiedene
Geruch:	Geruchlos
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	-
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	-
Entzündbarkeit:	-
Untere und obere Explosionsgrenze (vol-%):	-
Flammpunkt (°C):	-
Zündtemperatur (°C):	-
Zersetzungstemperatur (°C):	-
pH-Wert:	> 11
Kinematische Viskosität (mm ² /s):	-
Löslichkeit:	Mischbar mit Wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	-
Dampfdruck:	-
Dichte und/oder relative Dichte:	-
Relative Dampfdichte:	-
Partikeleigenschaften:	-

9.2. Sonstige Angaben

Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Säuren vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine, wenn es unter den empfohlenen Lagerbedingungen gelagert wird.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Substanzen	Expositionswege	Spezies	Test	Dosis
Kalkfüller	Oral		LD50	-
Kalkfüller	Inhalation		LC50/ 4 Stunden	-
Kalkfüller	Dermal		LD50	-

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizt die Haut und kann Rötungen verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Testdaten sind nicht erhältlich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Prüfdauer	Spezies	Test	Dosis
Kalkfüller	96 Stunden	Fische	LC50	-
Kalkfüller	48 Stunden	Wasserflöhe	EC50	-
Kalkfüller	72 Stunden	Algen	EC50	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Dosis
Keine Daten.	-	-	-

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow
Kalkfüller	Nein	-

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

Sicherheitsdatenblatt

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nein.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Verschüttete Substanz und Abfall in geschlossenen, auslaufsicheren Behältern sammeln und bei der örtlichen Schadstoffsammelstelle entsorgen.

EWC-Code	Beschreibung
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Andere Kennzeichnungen:

-

Ungereinigte Verpackungen:

Die leere Verpackung und Reste sind bei der kommunalen Entsorgungsstelle für gefährliche Abfälle zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR, IMDG und IATA.

14.1 -14.4.

ADR

-

IMDG/IATA

-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verwendete Quellen:

VO (EG) 1272/2008 Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP- oder GHS-VO).

GefStoffV – Gefahrstoffverordnung Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen 2010.

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615.

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (Fassung 12.5.2020).

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

Andere Kennzeichnungen:

WGK: 1

Nutzungs-beschränkungen:

-

Bedarf für spezielle Bildungen:

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gemäß Verordnung 1907/2006/EG (REACH)

Anderes Informationen:

Verwendete Quellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH) mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) mit Änderungen.

Richtlinie 2008/98/EG

ECHA - Die Europäische Chemikalienagentur

H-Sätze (Abschnitt 2+3):

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Skin Irrit. 2;H315	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1;H318	Berechnungsmethode
STOT SE 3;H335	Berechnungsmethode

Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme:

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer. Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

CAS-Nummer.: Chemical-Abstracts-Service-Nummer.

EG-Nummer.: EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS).

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität.

LD50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

LC50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

NOEC: Die Konzentration ohne beobachtbare Wirkung ist die höchste geprüfte Konzentration, bei der in einer Studie bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe keine statistisch signifikante Wirkung beobachtet wurde.

NOAEL: Die Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung ist die höchste geprüfte Dosis, bei der die Häufigkeit oder Schwere einer schädlichen Wirkung bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe statistisch nicht signifikant erhöht ist; bei dieser Dosis können zwar Wirkungen auftreten, sie werden aber nicht als schädlich oder als Vorläufer von schädlichen Wirkungen eingestuft.

Anderes:

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen wurden in den folgenden Abschnitten erzielt:

-

Dieses Datenblatt ersetzt die Fassung vom:

-

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt 23-03-2026
Überarbeitet am (Datum) -
SDS version 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Universal Sealer
Produkt-nr.: -

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:
Reinigungsmittel.

Anwendungen, von denen abgeraten wird:

Darf nur wie oben beschrieben angewendet werden, andere Anwendungen dürfen nur nach Absprache mit dem Lieferanten erfolgen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

Contec Group
Axel Kiers Vej 30
DK-8270 Højbjerg
Tlf: +45 86 721 722

Kontaktperson und e-mail:

Bo Serwin, info@contecgroup.dk

Das Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und validiert von:

Mediator ApS, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: FJ

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht kennzeichnungspflichtig.

2.2. Kennzeichnungselemente

-

Signalwort:

-

2.3. Sonstige Gefahren

-

Andere Kennzeichnungen:

-

Anderes

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1./3.2. Stoffe/Gemische

Enthält keine meldepflichtigen Stoffe.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Für Frischluft sorgen.

Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken.

Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Hautberührung:

Verunreinigte Kleidung ausziehen.

Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Augenberührung:

Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.

Sonstige Informationen:

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann leichte Reizungen von Haut und Augen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Zeigen Sie bei Bedarf dieses Sicherheitsdatenblatt dem Arzt oder der Notaufnahme.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Umgebungsbrand:

Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf.

Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch – suchen Sie die frische Luft auf.

Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrgeschultes Personal muss geeignete Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen sowie Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen.

Geringe Mengen verschütteter Substanz mit einem Tuch aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.

Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher und abseits von Lebensmitteln, Tierfuttermitteln, Arzneimitteln usw. gelagert werden.

In fest verschlossener Originalverpackung lagern.

Sicherheitsdatenblatt

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):

-

DNEL/PNEC-Wert:

Keine Daten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es gibt nicht ein Expositionsszenario für dieses Produkt.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Nach Gebrauch Hände waschen.

Schutzmaßnahmen:

Atemschutz:

Normalerweise nicht erforderlich.

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (> 0,11 mm) tragen. Schutzhandschuhe muss EN 374 entsprechen.
Durchdringungszeit: 480 min

Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Augenschutz muss DIN EN 166 entsprechen.

Hautschutz:

Normalerweise nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Weiß
Geruch:	-
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	-
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	100
Entzündbarkeit:	-
Untere und obere Explosionsgrenze (vol-%):	-
Flammpunkt (°C):	-
Zündtemperatur (°C):	-
Zersetzungstemperatur (°C):	-
pH-Wert:	7 - 8
Kinematische Viskosität (mm ² /s):	-
Löslichkeit:	Mischbar mit Wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	-
Dampfdruck:	-
Dichte und/oder relative Dichte:	1,0 g/cm ³
Relative Dampfdichte:	-
Partikeleigenschaften:	-

9.2. Sonstige Angaben

Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

Sicherheitsdatenblatt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine, wenn es unter den empfohlenen Lagerbedingungen gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Substanzen	Expositionswege	Spezies	Test	Dosis
	n			
Keine Daten.	-	-	-	-

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Kann leichte Reizungen verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Kann Reizungen der Augen verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Testdaten sind nicht erhältlich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Prüfdauer	Spezies	Test	Dosis
Keine Daten.	-	-	-	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Dosis
Keine Daten.	-	-	-

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow
Keine Daten.	-	-

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

Sicherheitsdatenblatt

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nein.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt gilt nach der Abfallverordnung nicht als gefährlicher Abfall. Es empfiehlt sich, verschüttete Mengen und Abfall über die örtliche Empfangsstation mit den unten stehenden Spezifikationen zu entsorgen.

EWC-Code	Beschreibung
20 01 99	sonstige Fraktionen a. n. g.

Andere Kennzeichnungen:

-

Ungereinigte Verpackungen:

Ungereinigte Verpackung sollte gemäß örtlicher Abfallbeseitigungsordnung entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR, IMDG und IATA.

14.1 -14.4.

ADR

-

IMDG/IATA

-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verwendete Quellen:

VO (EG) 1272/2008 Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP- oder GHS-VO).

GefStoffV – Gefahrstoffverordnung Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen 2010.

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615.

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (Fassung 12.5.2020).

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

Andere Kennzeichnungen:

WGK: 1

Nutzungs-beschränkungen:

-

Bedarf für spezielle Bildungen:

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gemäß Verordnung 1907/2006/EG (REACH)

Anderes Informationen:

Verwendete Quellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH) mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) mit Änderungen.

Richtlinie 2008/98/EG

ECHA - Die Europäische Chemikalienagentur

H-Sätze (Abschnitt 2+3):

-

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

-

Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme:

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer. Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

CAS-Nummer.: Chemical-Abstracts-Service-Nummer.

EG-Nummer.: EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS).

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität.

LD50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

LC50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

NOEC: Die Konzentration ohne beobachtbare Wirkung ist die höchste geprüfte Konzentration, bei der in einer Studie bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe keine statistisch signifikante Wirkung beobachtet wurde.

NOAEL: Die Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung ist die höchste geprüfte Dosis, bei der die Häufigkeit oder Schwere einer schädlichen Wirkung bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe statistisch nicht signifikant erhöht ist; bei dieser Dosis können zwar Wirkungen auftreten, sie werden aber nicht als schädlich oder als Vorläufer von schädlichen Wirkungen eingestuft.

Anderes:

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen wurden in den folgenden Abschnitten erzielt:

-

Dieses Datenblatt ersetzt die Fassung vom:

-

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: CC Sealer PU Top A
UFI: KHR1-T0J5-X004-VKC8
Waren Nr

Waren Nr	Beschreibung
635	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Lack
Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält allgemeine Informationen zur Chemikalie. Spezifische Anweisungen und Anleitungen gehen aus dem Etikett des Produkts und aus der Gebrauchsanweisung hervor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Contec Coating A/S
Adresse: Axel Kiersvej 30
PLZ: 8270
Ort: Højbjerg
Land: DÄNEMARK
Kontaktperson: Name: Dennis Serwin, Telefon: +4586280290, E-Mail: ds@conteccoating.dk

1.4. Notrufnummer

112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Skin Sens. 1A;H317
Aquatic Chronic 2;H411

Wesentliche Auswirkungen: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter:

Achtung

Enthält

Stoff:

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on;

Gefahrenhinweise

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280

Schutzhandschuhe tragen.

P501

Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen

VOC (Flüchtige organische Verbindung):

Dieses Produkt enthält maximal 43 g VOC/L. Der Grenzwert beträgt 140 g VOC/L (Kat. A/j)

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

Endokrinschädliche Eigenschaften: Keine bekannten Stoffe über einer Menge von 0,1 %.

Beim Mischen zweier Komponenten müssen die Anweisungen der beiden zugehörigen Sicherheitsdatenblätter befolgt werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Reaktionsmasse aus verzweigten und linearen C7-C9-Alkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]propionaten	127519-17-9 407-000-3	0,1 - 1 %		Aquatic Chronic 2;H411
Polyether-modifiziertes Siloxan		0,1 - 1 %		Acute Tox. 4;H302 Aquatic Chronic 2;H411
Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat	716336-43-5 615-318-0 01-2120810183-68-0000	< 1 %		Skin Sens. 1B;H317 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410 M (acute): 10 M (chronic): 10
Polymer mit quaternisierten Ammoniumgruppen		< 0,5 %		Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410 M (acute): 1 M (chronic): 1

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026

Version: 1.0.0

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5 220-120-9	< 0,036 %	Acute Tox. 4;H302 Skin Irrit. 2;H315 Skin Sens. 1A;H317 Eye Dam. 1;H318 Acute Tox. 2;H330 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410 C ≥ 0,036%: Skin Sens. 1A;H317 ATE (Stäube/Nebel) (Akute Toxizität - inhalativ): 0,21 mg/l ATE (Akute Toxizität - oral): 450 mg/kg bw M (acute): 1 M (chronic): 1
2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on	2682-20-4 220-239-6	< 0,006 %	Acute Tox. 3;H301 Acute Tox. 3;H311 Skin Corr. 1B;H314 Skin Sens. 1A;H317 Eye Dam. 1;H318 Acute Tox. 2;H330 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410 EUH071 C ≥ 0,0015%: Skin Sens. 1A;H317 M (acute): 10 M (chronic): 1
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	55965-84-9 611-341-5	< 0,0015 %	Acute Tox. 3;H301 Acute Tox. 2;H310 Skin Corr. 1C;H314 Skin Sens. 1A;H317 Eye Dam. 1;H318 Acute Tox. 2;H330 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410 EUH071 C ≥ 0,6%: Skin Corr. 1C; H314 0,06% ≤ C < 0,6%: Skin Irrit. 2;H315 C ≥ 0,6%: Eye Dam. 1;H318 0,06% ≤ C < 0,6%: Eye Irrit. 2;H319 C ≥ 0,0015%: Skin Sens. 1A;H317 M (acute): 100 M (chronic): 100

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	An die frische Luft gehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Reinigen Sie die Haut mit Wasser. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt:	Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Allgemein:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann durch Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Mögliche Symptome sind Rötungen, Schwellungen, Blasen- sowie Geschwürbildung. Die Symptome entwickeln sich oft nur langsam. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschen mit Pulver, Schaum oder Wassernebel. Nicht gezündete Materialien mit Wasser oder Wassernebel kühlen.

Ungeeignete Löschmittel: Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn es gefahrlos möglich ist, Behälter aus dem brandgefährdeten Bereich entfernen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauchgasen - frische Luft aufsuchen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Handschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Falls gefahrlos möglich, Leck abdichten. Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten.

Einsatzkräfte: Zusätzlich zu Obigem: Schutzanzug gemäß EN 368, Typ 3, wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem, nicht brennbaren Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.
Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

Durch eine Risikobewertung muss sichergestellt werden, dass die Arbeitnehmer:innen nicht den Auswirkungen von Chemikalien ausgesetzt sind. Die Risikobewertung muss zu Maßnahmen führen, die eine Exposition verhindern.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher und für Kinder unerreichbar sowie nicht zusammen mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Medikamenten und dergleichen lagern.

In fest verschlossener Originalverpackung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Sicherheitsdatenblatt enthält allgemeine Informationen zum Produkt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Etikett und der Gebrauchsanweisung.

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze: Enthält keine meldepflichtigen Stoffe.

Messmethoden: Die Einhaltung der Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz kann durch Arbeitshygiene-Messungen überprüft werden.

Rechtsgrundlage: Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900, Ausgabe Januar 2006. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2025. TRGS 910 Risikobezogenes Maßnahmenkonzept für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, Ausgabe Februar 2014. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2025. TRGS 559 Quarzhaltiger Staub, Ausgabe April 2020. TRGS 505 Blei, Ausgabe März 2021. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2022.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Augenschutz gemäß EN 16321.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Handschuhe tragen. Art des Materials: Nitrilkautschuk. Handschuhe gemäß EN 374. Die Durchbruchzeit für dieses Produkt ist unbekannt. Handschuhe häufig wechseln. Die Eignung und Strapazierfähigkeit eines Handschuhs hängt von der Verwendung ab, z. B. der Häufigkeit und Dauer des Kontakts, der Materialdicke, Funktionalität und Chemikalienbeständigkeit. Lassen Sie sich immer vom Handschuhlieferanten beraten.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Aggregatzustand	flüssig
Farbe	Keine Daten
Geruch	Keine Daten
Löslichkeit	Keine Daten

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Geruchsschwelle	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Entzündbarkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Untere und obere Explosionsgrenze	Keine Daten	
Flammpunkt	Keine Daten	
Zündtemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	7 - 9	

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Kinematische Viskosität	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Relative Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte (gesättigte Luft)	Keine Daten	
Partikeleigenschaften	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Information: Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine bekannte Information.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannte Information.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannte Information.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannte Information.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral:

Reaktionsmasse aus verzweigten und linearen C7-C9-Alkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]propionaten, cas-no 127519-17-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 5000 mg/kg			

Polyether-modifiziertes Siloxan

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 300 mg/kg		OECD 423	

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg		OECD 423	

Polymer mit quaternisierten Ammoniumgruppen

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg		OECD 420	

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, cas-no 2634-33-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE		450 mg/kg bw			
Ratte	LD50		490 mg/kg		OECD 401	

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		120 mg/kg		OPPTS 870.1100	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE		100 mg/kg			
Ratte	LD50		550 mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Verschlucken kann zu Unwohlsein führen.

Akute Toxizität - dermal:

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg		OECD 402	

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, cas-no 2634-33-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg		OECD 402	

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		242 mg/kg		OPPTS 870.1200	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE		50 mg/kg			
Ratte	LD50		200 - 1000 mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Akute Toxizität - inhalativ:

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, cas-no 2634-33-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE (Stäube/Nebel)		0,21 mg/l			

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50 (Stäube/Nebel)	4 h	0,11 mg/l		OECD 403	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE (Stäube/Nebel)	4 h	0,31 mg/l			

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Ratte	LC50 (Stäube/Nebel)	4 h	0,31 mg/l			
-------	------------------------	-----	-----------	--	--	--

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Ätzend/reizend für die Haut

Reaktionsmasse aus verzweigten und linearen C7-C9-Alkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]propionaten, cas-no 127519-17-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend		

Polyether-modifiziertes Siloxan

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen					OECD 404	

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				Nicht reizend	OECD 439	

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, cas-no 2634-33-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Reizend		

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Ätzend	OECD 404	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Reizend		

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Reaktionsmasse aus verzweigten und linearen C7-C9-Alkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]propionaten, cas-no 127519-17-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend		

Polyether-modifiziertes Siloxan

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend	OECD 405	

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				Nicht reizend	OECD 437 OECD 492	

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, cas-no 2634-33-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Ätzend		

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Reaktionsmasse aus verzweigten und linearen C7-C9-Alkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]propionaten, cas-no 127519-17-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
------------	---------	-----------------	------	------------	-------------	--------

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Meerschweinchen				Haut. Nicht sensibilisierend		
-----------------	--	--	--	------------------------------	--	--

Polyether-modifiziertes Siloxan

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Meerschweinchen	Maximierungst.			Haut. Nicht sensibilisierend	OECD 406	

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Maus				Sensibilisierend Haut.	OECD 429	
				Haut. Nicht sensibilisierend	OECD 442C	
				Haut. Sensibilisierend	OECD 442D	

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, cas-no 2634-33-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Meerschweinchen				Haut. Sensibilisierend		

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Maus				Haut. Sensibilisierend	OECD 429	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Meerschweinchen				Sensibilisierend Haut.		

Kann durch Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Mögliche Symptome sind Rötungen, Schwellungen, Blasen- sowie Geschwürbildung. Die Symptome entwickeln sich oft nur langsam.

Keimzellmutagenität

Polyether-modifiziertes Siloxan

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	Ames test OECD 471 OECD 473	

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Bakterie				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 471	
				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 476 OECD 487	

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Bakterie				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 471 Ames test	
Säugerzellen.				Zweideutig	OECD 473	

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026

Version: 1.0.0

Säugerzellen.				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 476	
Maus				Oral. Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 474	
Ratte				Oral. Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	OECD 486	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Bakterie Säugerzellen.				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.		

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Krebserzeugende Eigenschaften

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL	2 y	17,2 mg/kg bw/day	Oral.	OECD 453	

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Reproduktionstoxizität

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL	28 d	150 - 500 mg/kg	Oral.	OECD 422	

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, cas-no 2634-33-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL		56,6 - 112 mg/kg	Oral.		

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL		15 - 69 mg/kg bw/day	Oral.	OECD 416	
Kaninchen	NOAEL		10 - 30 mg/kg bw/day	Oral.	OECD 414	

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Einmalige STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.

Wiederholte STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Aspirationsgefahr: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine bekannten Stoffe über einer Menge von 0,1 %.

Andere toxikologische Eigenschaften

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL	28 d	150 mg/kg	Oral.	OECD 422	

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, cas-no 2634-33-5

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL	4 w	150 mg/kg		OECD 407	

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL	90 d	19,0 mg/kg	Oral.	OECD 408	
Ratte	LOAEL	90 d	65,7 mg/kg	Oral.	OECD 408	
Ratte	NOAEL	2 y	2,0 mg/kg	Oral.	OECD 453	
Ratte	LOAEL	2 y	6,6 mg/kg	Oral.	OECD 453	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL	28 d	< 3 mg/kg	Haut.		
Ratte	NOAEL	90 d	< 5 mg/kg	Oral.		

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Reaktionsmasse aus verzweigten und linearen C7-C9-Alkyl-3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]propionaten, cas-no 127519-17-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Danio rerio	96 h	96hLC50	> 10 mg/l			

Polyether-modifiziertes Siloxan

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Oryzias latipes	96 h	96hLC50	6,52 mg/l		OECD 203	
Krustentiere	Daphnia magna	48 h	48hEC50	23,6 mg/l		OECD 202	
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	72hErC50	20,7 mg/l		OECD 201	

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Danio rerio	96 h	96hLC50	> 0,072 mg/l		OECD 203	
Krustentiere	Daphnia magna	48 h	48hEC50	0,051 mg/l		OECD 202	
Algen	Desmodesmus subspicatus	72 h	72hErC50	> 0,019 mg/l		OECD 201	
Algen	Desmodesmus subspicatus	72 h	72hEC10	> 0,019 mg/l		OECD 201	
Bakterie		3 h	3hEC50	> 100 mg/l		OECD 209	

Polymer mit quaternisierten Ammoniumgruppen

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
------------	-----	-----------------	---------	------	------------	-------------	--------

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026

Version: 1.0.0

Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	72hErC50	0,25 mg/l		OECD 201	
-------	---------------------------------	------	----------	-----------	--	----------	--

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Pimephales promelas	33 d	33dNOEC	2,1 mg/l		OECD 210	
Krustentiere	Daphnia magna	21 d	21dNOEC	44 µg/l		OECD 211	
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	120 h	120hErC50	220 µg/l		OECD 201	
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	120 h	120hNOEC	50 µg/l		OECD 201	
Algen	Skeletonema costatum	96 h	96hErC50	72 µg/l		OECD 201	
Algen	Skeletonema costatum	96 h	96hNOEC	72 µg/l		OECD 201	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Krustentiere	Daphnia magna	48 h	48hEC50	1,02 mg/l			
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	72hEC50	0,018 - 0,379 mg/l			
Fische	Danio rerio	96 h	96hLC50	0,58 mg/l			
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	96 h	96hNOEC	0,032 mg/l			
Krustentiere	Daphnia magna	21 d	21dEC50	> 1 mg/l			
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	96 h	96hEC50	0,166 - 0,47 mg/l			
Bakterie		3 h	3hEC50	31,7 mg/l			
Fische	Danio rerio	34 d	34dNOEC	0,5 mg/l			
Fische	Danio rerio	34 d	34dLOEL	1,6 mg/l			

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Oncorhynchus mykiss	96 h	96hLC50	6,0 mg/l			
Fische	Lepomis macrochirus	96 h	96hLC50	12,4 mg/l			
Krustentiere	Daphnia sp.	48 h	48hEC50	1,6 mg/l			
Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	72hEC50	0,157 mg/l			
Bakterie	Pseudomonas putida	16 h		2,3 mg/l			

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Polyether-modifiziertes Siloxan

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026

Version: 1.0.0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
					Nicht leicht biologisch abbaubar.	OECD 301 C	

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d		42 %	Nicht leicht biologisch abbaubar.	OECD 301 F	
		28 d		57 %	Nicht leicht biologisch abbaubar.	OECD 302 C	

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), cas-no 55965-84-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		10 d		< 50 %	Nicht leicht biologisch abbaubar.		

Voraussichtlich nicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			BCF	178	Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.		
			Log Pow	5,6			

2-Methyl-(2H)-isothiazol-3-on, cas-no 2682-20-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Lepomis macrochirus	56 d	BCF	48,1			

Keine Bioakkumulation erwartet.

12.4. Mobilität im Boden

Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat, cas-no 716336-43-5

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Koc	799 - 970900	Eingeschränkte Mobilität		

Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine bekannten Stoffe über einer Menge von 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Flüchtige organische Verbindung (VOC).

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Wenn dieses Produkt wie geliefert zu Abfall wird, erfüllt es die Kriterien für gefährlichen Abfall (Richtlinie 2008/98/EU). Verschüttungen und Abfälle in verschlossenen, lecksicheren Behältnissen für die Entsorgung auf der lokalen Deponie für gefährliche Abfälle sammeln.

Abfallkategorien: AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Absorber/Tuch, das mit dem Produkt verunreinigt ist: 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Gehärtetes Produkt: 08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	3082	14.4. Verpackungsgruppe:	III
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Hexandisäure, Polymer mit 2-Oxiranylmethylneodecanoat)	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) zu etikettieren.
14.3. Transportgefahrenklassen:	9		
Gefahrenkennzeichnung(en):	9		
Gefahrennummer:	90	Tunnelbeschränkungscode	-

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	3082	14.4. Verpackungsgruppe:	III
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Hexanedioic acid, polymer with 2-oxiranylmethyl neodecanoate)	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) zu etikettieren.
14.3. Transportgefahrenklassen:	9		
Gefahrenkennzeichnung(en):	9		
Transport in Tankbehältern:			

Seefracht (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	3082	14.4. Verpackungsgruppe:	III
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Hexanedioic acid, polymer with 2-oxiranylmethyl neodecanoate)	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als Marine Pollutant (MP) zu etikettieren.
14.3. Transportgefahrenklassen:	9	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	Hexanedioic acid, polymer with 2-oxiranylmethyl neodecanoate
Gefahrenkennzeichnung(en):	9		
EmS:	F-A, S-F	IMDG Code segregation group:	- Keine -

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 3082

14.4. Verpackungsgruppe: III

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
(Hexanedioic acid, polymer with 2-oxiranylmethyl neodecanoate)

14.5. Umweltgefahren: Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) zu etikettieren.

14.3. Transportgefahrenklassen: 9
Gefahrenkennzeichnung(en): 9

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: Umfasst von:

Jugendarbeitsschutzgesetz.
RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso), E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2: Spalte 2: 200 t, Spalte 3: 500 t.
Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden; wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der Luftgrenzwert unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.
Bestandteile des Produkts in der TRGS 905: Keine.
Störfallverordnung: Nicht umfasst.
Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Deutlich wassergefährdend).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
1.0.0	06.04.2026	Kim/DEKK	Neues SDS

Abkürzungen:
DNEL: Derived No Effect Level
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PNEC: Predicted No Effect Concentration
STOT: Specific Target Organ Toxicity
UFI: Unique formula identifier.
vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative

Sonstige Information: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top A

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Trainingsrat: Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Notizen zu Lieferanten: Zusätzliche Kennzeichnung:

VOC-Gehalt:
Der Grenzwert ist 140 g VOC/l.
Dieses Produkt enthält maximal 43 g VOC/l.
UFI: KHR1-T0J5-X004-VKC8

Einstufungsmethode: Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile.

Gefahrenhinweise

H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Qualitätssicherung des SDB: Kim/DEKK

SDB ist erstellt durch

Firma: DEKK - din eksterne kemikollega
Adresse: Bramdrupvej 100
PLZ: 6040
Ort: Egtved
Land: DÄNEMARK
E-Mail: kim@dekk.dk
Telefon: 93 92 48 52
Homepage: www.dekk.dk

Land: DE

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: CC Sealer PU Top B
UFI: 9JV1-K0YU-A00D-YMR9
Waren Nr

Waren Nr	Beschreibung
682	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Lack
Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält allgemeine Informationen zur Chemikalie. Spezifische Anweisungen und Anleitungen gehen aus dem Etikett des Produkts und aus der Gebrauchsanweisung hervor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Contec Coating A/S
Adresse: Axel Kiersvej 30
PLZ: 8270
Ort: Højbjerg
Land: DÄNEMARK
Kontaktperson: Name: Dennis Serwin, Telefon: +4586280290, E-Mail: ds@conteccoating.dk

1.4. Notrufnummer

112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Skin Sens. 1;H317
Acute Tox. 4;H332
STOT SE 3;H335
Aquatic Chronic 3;H412

Wesentliche Auswirkungen: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter: Achtung
Enthält

Stoff: Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis; Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer;

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P304+340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen

Zusätzliche Informationen

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

VOC (Flüchtige organische Verbindung): Dieses Produkt enthält maximal 1 g VOC/L. Der Grenzwert beträgt 140 g VOC/L (Kat. A/j)

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.
Endokrinschädliche Eigenschaften: Keine bekannten Stoffe über einer Menge von 0,1 %.
Beim Mischen zweier Komponenten müssen die Anweisungen der beiden zugehörigen Sicherheitsdatenblätter befolgt werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis	666723-27-9	25 - 50 %	9	Skin Sens. 1B;H317 Acute Tox. 4;H332 STOT SE 3;H335 Aquatic Chronic 3;H412 EUH204
Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer	28182-81-2 500-060-2 01-2119488934-20-0000	25 - 50 %	9	Skin Sens. 1;H317 Acute Tox. 4;H332 STOT SE 3;H335 EUH204

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026

Version: 1.0.0

Cyclohexyldimethylamine	98-94-2 202-715-5 01-2119533030-60-xxxx	< 1 %		Flam. Liq. 3;H226 Acute Tox. 3;H301 Acute Tox. 3;H311 Skin Corr. 1B;H314 Eye Dam. 1;H318 Acute Tox. 3;H331 Aquatic Chronic 3;H412
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	822-06-0 212-485-8 01-2119457571-37-xxxx	< 0,5 %	9	Acute Tox. 4;H302 Skin Irrit. 2;H315 Skin Sens. 1;H317 Eye Irrit. 2;H319 Acute Tox. 1;H330 Resp. Sens. 1;H334 STOT SE 3;H335 EUH204 C ≥ 0.5%: Resp. Sens. 1; H334 C ≥ 0.5%: Skin Sens. 1; H317

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

9 = Bei dem Stoff handelt es sich um ein Isocyanat.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	An die frische Luft gehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Möglichst viel von dem Produkt vorsichtig mit einem Tuch von der Haut abtupfen. Haut mit Seife und lauwarmem Wasser gründlich waschen und anschließend mit Hautcreme einreiben. Bei Ekzembildung ärztlichen Rat suchen.
Augenkontakt:	Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Allgemein:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann durch Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Mögliche Symptome sind Rötungen, Schwellungen, Blasen- sowie Geschwürbildung. Die Symptome entwickeln sich oft nur langsam. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Das Einatmen von Dämpfen führt zu Reizungen der oberen Atemwege.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Löschen mit Pulver, Schaum oder Wasserdampf. Nicht gezündete Materialien mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.
Ungünstige Löschmittel:	Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn es gefahrlos möglich ist, Behälter aus dem brandgefährdeten Bereich entfernen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauchgasen - frische Luft aufsuchen. Umluftunabhängiges Atemgerät und chemiebeständige Handschuhe tragen.

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Handschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen.
Falls gefahrlos möglich, Leck abdichten. Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten.

Einsatzkräfte: Zusätzlich zu Obigem: Schutzanzug gemäß EN 368, Typ 3, wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem, nicht brennbaren Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.
Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

Durch eine Risikobewertung muss sichergestellt werden, dass die Arbeitnehmer:innen nicht den Auswirkungen von Chemikalien ausgesetzt sind. Die Risikobewertung muss zu Maßnahmen führen, die eine Exposition verhindern.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher und für Kinder unerreichbar sowie nicht zusammen mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Medikamenten und dergleichen lagern.

In fest verschlossener Originalverpackung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Sicherheitsdatenblatt enthält allgemeine Informationen zum Produkt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Etikett und der Gebrauchsanweisung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Kommentare	Bemerkung
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	1;=2=(I)	0,005	0,035			Sa

Sa = Atemwegssensibilisierender Stoff

1;=2=(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 1, Momentanwert:
Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Messmethoden: Die Einhaltung der Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz kann durch Arbeitshygiene-Messungen überprüft werden.

Rechtsgrundlage: Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900, Ausgabe Januar 2006. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2025. TRGS 910 Risikobezogenes Maßnahmenkonzept für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, Ausgabe Februar 2014. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2025. TRGS 559 Quarzhaltiger Staub, Ausgabe April 2020. TRGS 505 Blei, Ausgabe März 2021. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2022.

PNEC

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Wasser (intermittierende Freisetzung)	1,27 mg/l			
PNEC Wasser (Frischwasser)	0,199 mg/l			
PNEC Sediment (Frischwasser)	44551 mg/kg dw			
PNEC Wasser (Meerwasser)	0,0199 mg/l			
PNEC Sediment (Meerwasser)	4455 mg/kg dw			
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	100 mg/l			
PNEC Boden	8884 mg/kg dw			
Dipropylene glycol dimethyl ether, cas-no 111109-77-4				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Boden	0,1 mg/kg dw			
PNEC Wasser (Frischwasser)	1 mg/l			
PNEC Wasser (Meerwasser)	0,1 mg/l			
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	10 mg/l			
PNEC Sediment (Frischwasser)	1,16 mg/kg dw			
PNEC Sediment (Meerwasser)	1,16 mg/kg dw			

DNEL - Arbeitnehmer

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	0,5 mg/m³				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	1 mg/m³				

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Dipropylene glycol dimethyl ether, cas-no 111109-77-4					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	22,1 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	133 mg/m ³				

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

Dipropylene glycol dimethyl ether, cas-no 111109-77-4					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	15,8 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	5,26 mg/kg bw/day				
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	1,67 mg/kg bw/day				

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Augenschutz gemäß EN 16321.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Geeignete Schutzkleidung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Handschuhe tragen. Art des Materials: Nitrilkautschuk.
Handschuhe gemäß EN 374.
Die Durchbruchzeit für dieses Produkt ist unbekannt. Handschuhe häufig wechseln. Die Eignung und Strapazierfähigkeit eines Handschuhs hängt von der Verwendung ab, z. B. der Häufigkeit und Dauer des Kontakts, der Materialdicke, Funktionalität und Chemikalienbeständigkeit. Lassen Sie sich immer vom Handschuhlieferanten beraten.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Beim Auftragen des Produkts in schlecht belüfteten Bereichen muss eine Atemschutzmaske oder eine angemessene Belüftung verwendet werden.
Filtertyp: A P.
Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.
Atemschutzausrüstung mit Frischluftzufuhr muss bei Arbeiten mit isocyanathaltigen Produkten getragen werden, die Aerosole oder Sprühnebel ausbilden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
-----------	--------------

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026

Version: 1.0.0

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	Keine Daten
Geruch	Keine Daten
Löslichkeit	Nicht löslich in Folgendem: Wasser.

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Geruchsschwelle	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Entzündbarkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Untere und obere Explosionsgrenze	Keine Daten	
Flammpunkt	Keine Daten	
Zündtemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	< 11,5	
Kinematische Viskosität	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Relative Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte (gesättigte Luft)	Keine Daten	
Partikeleigenschaften	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Information: Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Folgendem: Alkohole/ Amine.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannte Information.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit Feuchtigkeit und Wasser vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Alkohole/ Amine.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden. Gefahr des Einatmens von Isocyanaten, wenn Produkt auf über 150 °C erhitzt wird, z. B. beim Schweißen auf dem

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

ausgehärteten Produkt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral:

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg		OECD 423	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		>- 5000 mg/kg		OECD 423	

Cyclohexyldimethylamine, cas-no 98-94-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE		272 mg/kg			

Hexamethylen-1,6-diisocyanat, cas-no 822-06-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE		746 mg/kg			

Dipropylene glycol dimethyl ether, cas-no 111109-77-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		3300 mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Verschlucken kann zu Unwohlsein führen.

Akute Toxizität - dermal:

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg		OECD 402	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg		OECD 402	
Kaninchen	LD50		> 2000 mg/kg			

Cyclohexyldimethylamine, cas-no 98-94-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE		380 mg/kg			

Dipropylene glycol dimethyl ether, cas-no 111109-77-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Akute Toxizität - inhalativ:

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE (Stäube/Nebel)		1,5 mg/l			
Ratte	LC50 (Stäube/Nebel)	4 h	0,390 mg/l		OECD 403	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
------------	---------	-----------------	------	------------	-------------	--------

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026

Version: 1.0.0

Ratte	LC50 (Stäube/Nebel)	4 h	0,390 mg/l		OECD 403	
	ATE (Stäube/Nebel)		1,5 mg/l			

Cyclohexyldimethylamine, cas-no 98-94-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE (Dämpfe)		3 mg/l			

Hexamethylen-1,6-diisocyanat, cas-no 822-06-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
	ATE (Dämpfe)		0,124 mg/l			

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Ätzend/reizend für die Haut

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend	OECD 404	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend	OECD 404	

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend	OECD 405	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen				Nicht reizend	OECD 405	

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Maus				Sensibilisierend Haut.	OECD 429	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Maus				Sensibilisierung der Haut	OECD 429	

Kann durch Hautkontakt zu Sensibilisierung führen. Mögliche Symptome sind Rötungen, Schwellungen, Blasen- sowie Geschwürbildung. Die Symptome entwickeln sich oft nur langsam.

Keimzellmutagenität

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				Keine erbgutverändern den Effekte beobachtet.	Ames test OECD 471	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026

Version: 1.0.0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Säugerzellen.				Keine Indikationen.	OECD 476	
Säugerzellen.				Keine Indikationen.	OECD 473	
Bakterie				Keine Indikationen.	OECD 471 Ames test	

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Krebserzeugende Eigenschaften:

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Reproduktionstoxizität:

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Einmalige STOT-Exposition

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				Einatmen. Reizend		

Das Einatmen von Dämpfen führt zu Reizungen der oberen Atemwege.

Wiederholte STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Aspirationsgefahr: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine bekannten Stoffe über einer Menge von 0,1 %.

Andere toxikologische Eigenschaften

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL	90 d	3,3 mg/m ³	Einatmen.	OECD 413	

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Danio rerio	96 h	96hLC50	35,2 mg/l		OECD 203	
Krustentiere	Daphnia magna	48 h	48hEC50	> 100 mg/l		OECD 202	
Algen	Desmodesmus subspicatus	72 h	72hErC50	72 mg/l		OECD 201	
Bakterie			EC50	> 10000 mg/l		OECD 209	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Danio rerio	96 h	96hLC50	> 100 mg/l		Directive 67/548/EEC, Annex V, C.1.	

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Krustentiere	Daphnia magna	48 h	48hEC50	> 100 mg/l		Directive 67/548/EEC, Annex V, C.2.	
Algen	Scenedesmus subspicatus	72 h	72hErC50	199 mg/l		Directive 67/548/EEC, Annex V, C.3.	
Bakterie		3 h	3hEC50	> 10000 mg/l		Richtlinie 88/302/EWG	

Dipropylene glycol dimethyl ether, cas-no 111109-77-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Poecilia reticulata	96 h	96hLC50	> 1000 mg/l			
Algen	Desmodesmus subspicatus	72 h	72hEC50	> 1000 mg/l		OECD 201	
Krustentiere	Daphnia magna	24 h	24hEC50	> 1000 mg/l		OECD 202	

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hydrophiles aliphatisches Polyisocyanat auf HDI-Basis, cas-no 666723-27-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d		0 %	Nicht leicht biologisch abbaubar.	OECD 301 F	

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d		2 %	Nicht leicht biologisch abbaubar.	Directive 67/548/EEC, Annex V, C.4.E	
		28 d		0 %	Nicht leicht biologisch abbaubar.	OECD 302 C	

Dipropylene glycol dimethyl ether, cas-no 111109-77-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d		25 %		OECD 302 B	

Voraussichtlich nicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hexamethylen-1,6-diisocyanat-Homopolymer, cas-no 28182-81-2

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			BCF	706,2	Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.		
			Log Pow	8,38	Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.		

Keine Bioakkumulation erwartet.

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine bekannten Stoffe über einer Menge von 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wenn dieses Produkt wie geliefert zu Abfall wird, erfüllt es die Kriterien für gefährlichen Abfall (Richtlinie 2008/98/EU). Verschüttungen und Abfälle in verschlossenen, lecksicheren Behältnissen für die Entsorgung auf der lokalen Deponie für gefährliche Abfälle sammeln.

Abfallkategorien: AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich 08 05 01* Isocyanatabfälle
Absorber/Tuch, das mit dem Produkt verunreinigt ist: 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Gehärtetes Produkt: 08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar.	14.4. Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar.	14.5. Umweltgefahren:	Nicht anwendbar.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar.		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: Umfasst von:

Jugendarbeitsschutzgesetz.

Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden; wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der Luftgrenzwert unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.

Bestandteile des Produkts in der TRGS 905: Keine.

Störfallverordnung: Nicht umfasst.

TRGS 430 Isocyanate - Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Deutlich wassergefährdend).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
1.0.0	06.04.2026	Kim/DEKK	Neues SDS

Abkürzungen:

DNEL: Derived No Effect Level
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PNEC: Predicted No Effect Concentration
STOT: Specific Target Organ Toxicity
UFI: Unique formula identifier.
vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative

Sonstige Information:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat:

Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Industrielle und gewerbliche Anwender müssen dokumentieren können, dass sie eine Schulung im sicheren Gebrauch von Diisocyanaten absolviert haben, bevor sie das Produkt verwenden. Die Schulung muss mindestens alle fünf Jahre aufgefrischt werden.

Notizen zu Lieferanten:

Zusätzliche Kennzeichnung:

VOC-Gehalt:
Der Grenzwert ist 140 g VOC/l.
Dieses Produkt enthält maximal 1 g VOC/l.
UFI: 9JV1-K0YU-A00D-YMR9

Einstufungsmethode:

Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile.

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
--------	--

Qualitätssicherung des SDB: Kim/DEKK

SDB ist erstellt durch

Sicherheitsdatenblatt

CC Sealer PU Top B

Veröffentlicht: 06.04.2026
Version: 1.0.0

Firma: DEKK - din eksterne kemikollega
Adresse: Bramdrupvej 100
PLZ: 6040
Ort: Egtved
Land: DÄNEMARK
E-Mail: kim@dekk.dk
Telefon: 93 92 48 52
Homepage: www.dekk.dk

Land: DE